

UNSERE PARTNER IM GESPRÄCH



HEUTE MIT KAI BAUMGÄRTNER VON DRAHT MAYR

Herr Baumgärtner, Ihre Firma unterstützt schon viele, viele Jahre den FCA. Wie wichtig ist Ihnen diese gewachsene Partnerschaft?

Uns liegt der FC Astoria Walldorf besonders am Herzen, da wir uns nicht nur regional mit unserem Standort in Walldorf verbunden fühlen, sondern uns durch Freunde und Verwandte im Verein wie ein Teil der großen „Astoria-Familie“ fühlen. Außerdem steht der FCA mit seiner nachhaltigen (Jugend-) Arbeit für Werte, mit denen wir uns ebenfalls identifizieren.

Wie sehr fiebern Sie mit dem FCA mit? Haben Sie den Tabellenstand stets im Blick?

Natürlich haben wir, vor allem wieder gegen Ende der vergangenen Saison, ständig die Tabelle im Blick gehabt und für jeden wichtigen Punkt die Daumen gedrückt. Dank der Präsenz auf Instagram und in anderen Kanälen sind wir auch im Nachgang bestens informiert, wenn wir nicht live vor Ort sind oder auf den Liveticker & die Streams gerade keinen Zugriff haben.

Wie verfolgen Sie selbst die Spiele? Sind *Sie der stille Beobachter, oder eher emotional, wenn es auf dem Rasen zur Sache geht?

Ich denke, das ist abhängig vom aktuellen Tabellenstand und der Brisanz des einzelnen Spiels. Wenn wir nicht unter Druck stehen und noch viele Punkte zu vergeben sind, dann kann ich auch mal entspannt ein Spiel schauen. Sollte es aber „um die Wurst“ gehen und jede Spielsituation kann den Ausgang des Spiels oder gar der Saison entscheiden, dann sollte man besser nicht allzu nah neben mir stehen – oder sich zumindest die Ohren zuhalten.

Der FCA ist ja nicht nur die Regionalliga-Elf. Wie wichtig ist der Verein für die Stadt und insbesondere die Jugend?

Seit vielen Jahren sind wir in verschiedenen Sportarten bekannt für die Unterstützung der Jugendarbeit, unabhängig davon ob der Verein in der Bundesliga oder in der Kreisliga spielt. Im Hinblick auf die persönliche Entwicklung der Jugendlichen hat der Sport schon lange einen Stellenwert eingenommen, der gar nicht zu hoch bewertet werden kann, denn oftmals ist der Sport der bestimmende Faktor für das Umfeld der gesamten Jugend. Umso wichtiger ist es, dass die Jugendlichen gut aufgehoben sind, von den Erfahrungen ihrer Trainer profitieren und einfach auch Spaß am Sport haben. Dahingehend ist der FCA nicht nur für die Stadt Walldorf, sondern auch die Gemeinden im näheren Umkreis eine Anlaufstelle für alle Altersklassen.

Beim Sponsorenkick haben Sie selbst die Kickschuhe geschnürt? Wie lief's, haben Sie auch ein paar Tore geschossen?

Der Sponsorenkick hat ja bereits etwas Tradition, für mich war es aber tatsächlich die erste Teilnahme – und sicherlich nicht die letzte! Vor allem die Mischung aus FCA-Spielern, Verantwortlichen und Sponsoren war eine sehr gelungene Abwechslung, die einem den Verein und die Spieler näherbringen. Durch die Tipps und Tricks der Profis habe ich mich zu dem ein oder anderen gewagten Pass oder Schuss hinreißen lassen, glücklicherweise hat gegen Ende dann auch mal das Netz von innen „gezappelt“.

Haben Sie, selbstverständlich neben dem FCA, einen weiteren Lieblingsklub? Und wenn ja, welchen?

Tatsächlich gibt es neben dem FCA noch einen Verein, für den mein Herz schlägt. Die Farben Schwarz/Gelb haben in meiner Jugendzeit den Kleiderschrank, zumindest was Trikots betrifft, am meisten geprägt. Daran hat sich bis heute nichts geändert und darum sehe ich mir nach wie vor, so oft es geht, die Spiele von Borussia Dortmund im TV oder auch sehr gerne im Stadion an.